



Marcus Steinweg: Splitter

Matthes & Seitz 2017 • 206 Seiten • 16,00 • 978-3-95757-343-8



Im Klappentext findet man eine Erklärung, wie das Wort Splitter hier zu verstehen ist: „Splitter fahren unter die Haut, provozieren Schmerzen und Entzündungen.“ Bruchstücke sind es, die schmerzen. „In Splitttern zu denken, heißt eine Welt zu denken, deren Intaktheit bezweifelt werden kann.“ Bücher dieser Art gab es schon viele. Mich erinnert es vor allem an die *Aufzeichnungen aus dem toten Winkel* von K. Arb (2004). Auch hier geht es um „Zersplitterung“, um eine ebenso inkonsistente wie offene, nicht restlos determinierte Welt“. Arb ist allerdings wesentlich pessimistischer.

Das Buch von Marcus Steinweg (*1971), der als Philosoph an der Berliner Universität der Künste unterrichtet, hätte man auch anders publizieren können. Jeweils ein Splitter pro Seite. Dazu die Aufforderung „Raum für eigene Gedanken, Splitter...“ Denn das Buch ist anregend oder aufregend. Ständig ist man versucht, etwas zu erwidern. Etwa zu dem Splitter „Inkonsistenz“ (S. 91). Fehlt hier nicht der Begriff „Inkontinenz“?, könnte man fragen. Ist ein Philosoph nicht einer, der das Denken nicht halten kann? Böse? Gewiss. Vielleicht auch deswegen, weil ein größerer Zusammenhang zwischen all den Splittern für mich nicht zu erkennen ist.



Aber diesem Zusammenhang hat der Autor wohl auch nicht angestrebt. Muss ja auch nicht sein. Wie gesagt: sehr anregend. Auf jeden Splitter möchte man in irgendeiner Form eingehen. Steinweg macht das auch. Er antwortet, könnte man sagen, auf Splitter vieler Geistesgrößen. Kafka kommt wohl am häufigsten vor. Entweder wird er nur zitiert, etwa unter Überschrift „TYPISCH KAFKA“: „Im Bericht für eine Akademie: ‚müdes Lecken einer Kokosnuss‘.“ (S. 57) Hier hätte man sich einen Kommentar gewünscht. An anderer Stelle aus einem Brief an Felice. (S. 120) Oder Steinweg bringt unter der Überschrift „KAFKAS WELT“ eine fast zweiseitige Abhandlung, die wiederum von Philip Roth ausgeht, der über den Traum bei Kafka geschrieben hat. Kafka ist für Steinweg kein Träumer. „Es geht ihm um Wahrheit, solange wir unter Wahrheit, statt bloßer Tatsachen, die ontologische Inkonsistenz der Realität verstehen.“ (S. 101) Da haben wir wieder die Inkonsistenz, wahrlich ein zentraler Begriff oder das Ordnungsprinzip dieser Splittersammlung. Dem ganzen Buch ist auch ein Kafka-Zitat als Motto vorangestellt: „Rücksichtnahme schmerzt mich mehr als Wahrheit.“

Die Splitter sind durchnummeriert, insgesamt sind es 302. Jeder mit einer Überschrift in Großbuchstaben. Und wie gesagt: In vielen nimmt Steinweg Bezug auf andere Autoren. Hier einige Namen: Artaud, Dürrenmatt, Lacan, Foucault, Barthes, Bloch, Derrida, Hegel, Benjamin, Warhol, Heidegger, Heiner Müller, Nietzsche (natürlich!) usw. Richard Wagner kommt auch vor: „WAGNER OHNE WAGNER / Erlösung ist keine Lösung.“ (S. 115) Aber gewiss doch, werden die Wagnerianer antworten. Ähnlich knapp ist der Splitter zu HOUELLEBECQ: „Sex *als* Liebe, statt *mit*.“ (S. 50) Dazwischen stößt man auf längere Abhandlungen oder auf knappe (absurde, belanglose, intelligente...?) Formulierungen. Etwa: „An Sträuchern gefällt, dass sie keine Bäume sind.“ (GEFÄLLIG, S. 44) oder: „Das Subjekt ist ein nasser Hund.“ (NAS-SER HUND, S. 134) Warum kein Kalter Hund? Ein Kuchen aus Keksen, den ich gerne esse... Und der letzte Eintrag: „EINZIGE ALTERNATIVE ZU GOTT / Der Verzicht auf ihn.“ (S. 183) Dieser Splitter wird einige Leser ganz besonders schmerzen. Andere eher weniger oder gar nicht.

Bei manchen Einträgen habe ich allerdings Schwierigkeiten. Vielleicht fehlt mir das Hintergrundwissen oder der Sinn für den manchmal eigenwilligen Humor des Autors. Hier z. B.: „SCHLECHTE UNENDLICHKEIT / Sex ohne Hegel ist wie Sex mit Derrida: unendlicher Aufschub versprochener Finalität.“ (S. 100) Das ist kein Buch, das man in einem Zug, von S. 1 bis zum Ende durchliest. Man kann es auf den Nachttisch oder auf die Toilette legen. Man kann darin blättern. Sinnieren, etwas erwidern. Meist eine anregende, manchmal ärgerliche, aber auch unterhaltsame Lektüre.